

Häusern, und einige Vorwerke. 1794 waren hier 5 Getaute, 50 Gebührne, 31 Gestorbene und 1556 Communikanten. Seit 1535 hat Aue folgende Pfarrer gehabt: 1) Oswald Etzel bis 1554, 2) Urban Kögler, 3) Melchior Canzler 1564 — 1572, 4) Daniel Zugmann, der wegen der beschwerlichen Reise von Aue nach Bockau, auf welche er einst in eine Bärengrube fiel, nach Zanneberg zog. 5) Benedict Pauli von 1603 bis 1618, 6) M. Christian Portenreuter bis 1630, 7) M. Christian Melber 1678, 8) M. Abraham Ficker 1684, 9) Johann John 1716, 10) M. Joh. Dan. John 1733, 11) D. Albrecht Böttcher, vorher Superintendent zu Kirchhain bis 1744, 12) Joh. Andr. Philippi von 1744-81, 13) der gegenwärtige Herr Georg Erasmus Funke seit 1781.

Der Rath besteht aus einem Stadtrichter, 6 Beisitzern, und zwei Gemeindesuperintendenten. Der gegenwärtige Stadtrichter ist Hr. Carl Friedrich Schnorr. Die Einwohner nähren sich vom Feldbau, Spiezenklöppeln, und Bergbau. Je blühender dieser ist, desto größer ist der Wohlstand der Einwohner. Sonst sind hier noch zu bemerken 5 Mühlen, 4 Becker, 3 Fleischer, 2 Vitriolöl- und Scheidewasser-Laboranten, einige Nagel und Zwecken-schmid.